

RS OGH 1992/11/9 13Bkd2/92, Bkd43/90 (Bkd88/90, Bkd4/92), 9Bkd4/09, 6Bkd4/11, 6Bkd3/11, 25Ds3/17h, 2

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 09.11.1992

Norm

DSt 1990 §1 Abs1 A

Rechtssatz

Eine Berufspflichtenverletzung setzt voraus, dass der Rechtsanwalt in Ausübung seines Berufes, nicht aber in eigener Sache gehandelt hat.

Entscheidungstexte

- 13 Bkd 2/92
Entscheidungstext OGH 09.11.1992 13 Bkd 2/92
- Bkd 43/90
Entscheidungstext OGH 25.01.1993 Bkd 43/90
Beisatz: In eigener Sache kann sich ein Rechtsanwalt keiner Verletzung der Pflichten seines Berufes schuldig machen. (T1)
- 9 Bkd 4/09
Entscheidungstext OGH 10.05.2010 9 Bkd 4/09
Auch; Beisatz: Berufspflichten können sich nicht nur im Rahmen eines erteilten Mandats ergeben. Auch aus außerhalb der RAO oder RL-BA liegenden Rechtsvorschriften können daher Berufspflichten abgeleitet werden. (T2)
- 6 Bkd 4/11
Entscheidungstext OGH 21.11.2011 6 Bkd 4/11
- 6 Bkd 3/11
Entscheidungstext OGH 07.05.2012 6 Bkd 3/11
Vgl auch; Vgl Beis wie T1
- 25 Ds 3/17h
Entscheidungstext OGH 23.05.2017 25 Ds 3/17h
Vgl auch
- 25 Ds 2/17m
Entscheidungstext OGH 23.05.2017 25 Ds 2/17m

- 28 Ds 3/18g
Entscheidungstext OGH 06.11.2018 28 Ds 3/18g
- 24 Ds 2/20h
Entscheidungstext OGH 18.06.2020 24 Ds 2/20h
- 24 Ds 1/20m
Entscheidungstext OGH 18.06.2020 24 Ds 1/20m
- 26 Ds 7/20h
Entscheidungstext OGH 17.06.2021 26 Ds 7/20h
Vgl
- 28 Ds 4/21h
Entscheidungstext OGH 10.11.2021 28 Ds 4/21h
- 28 Ds 10/20i
Entscheidungstext OGH 10.11.2021 28 Ds 10/20i
- 25 Ds 1/21w
Entscheidungstext OGH 18.10.2021 25 Ds 1/21w
Vgl; Beisatz: Ein Rechtsanwalt, der nicht im Auftrag eines Mandanten, sondern aus Anlass der Klagsführung gegen eine Rechtsanwaltskanzlei als deren Geschäftsführer agiert, wird in eigener Sache tätig (so schon 24 Ds 2/20h). Verletzung von Berufspflichten verneint. (T3)
- 20 Ds 16/21i
Entscheidungstext OGH 05.04.2022 20 Ds 16/21i
Gegenteilig; Beisatz: Nach § 1 Abs 1 erster Fall DSt wird der Rechtsanwalt auch dann in Ausübung seines Berufs tätig, wenn dies zwar nicht unmittelbar in der Besorgung fremder Angelegenheiten besteht, damit aber zusammenhängt. Das Tatbild der Berufspflichtenverletzung gilt sohin – ungeachtet, ob in eigener Sache gehandelt wird oder nicht – dann als erfüllt anzusehen, wenn gesatztes Recht oder die verfestigte Standesauffassung eine Berufspflicht aufstellt und vom Rechtsanwalt in Ausübung des Berufs dagegen verstoßen wird. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0054900

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

31.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at